



PRESSEMITTEILUNG 22/2023

Bahnsicherheitsindikatoren 2022

(Paris, 28. November.2023) Der Internationale Eisenbahnverband (UIC) veröffentlicht seinen Jahresbericht über Bahnunfälle.

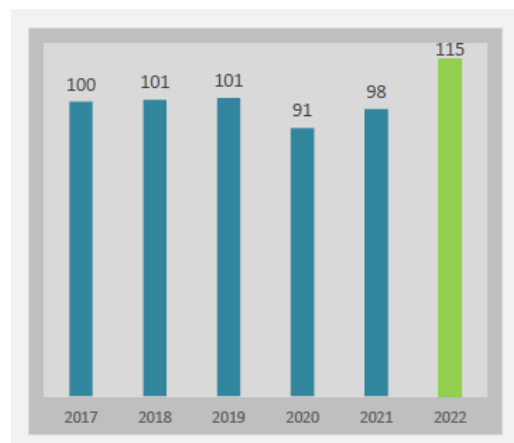
Umfang

In der Sicherheitsdatenbank der UIC werden seit 2006 Daten über signifikante Unfälle¹ gesammelt. Die Datenbank hat zurzeit 34 Mitglieder aus den Regionen Europa, Asien und Mittlerer Osten. 2023 trat ein neuer Infrastrukturbetreiber bei: LDZ (Lettland).

Die deutliche Zunahme des Schienenverkehrs im Jahr 2022

In den Jahren 2020 und 2021 ging der Zugverkehr aufgrund der COVID-19-Pandemie erheblich zurück. Im Jahr 2022 kehrte sich dieser Trend mit einem deutlichen Anstieg des Schienenverkehrs um, der den Höchststand der letzten sechs Jahren erreichte.

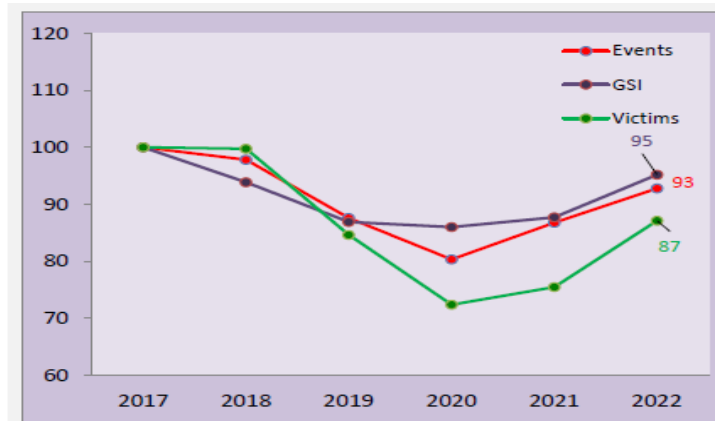
Die nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Schienenverkehrs in Millionen Zugkilometern in den letzten 6 Jahren. Basis 100 ist das Jahr 2017.



¹ „Signifikanter Unfall“ ist jeder Unfall, an dem mindestens ein in Bewegung befindliches Schienenfahrzeug beteiligt ist und bei dem mindestens eine Person getötet oder schwer verletzt wird oder erheblicher Sachschaden an Fahrzeugen, Schienen, sonstigen Anlagen oder der Umwelt entstanden ist oder beträchtliche Betriebsstörungen aufgetreten sind, mit Ausnahme von Unfällen in Werkstätten, Lagern und Depots.

Anstieg der Anzahl signifikanter Unfälle im Jahr 2022

Mit der deutlichen Zunahme des Schienenverkehrs haben auch die signifikanten Unfälle sowie die Zahl der Opfer einen gewissen Anstieg erfahren. Die Anzahl der Unfälle und Opfer ist mit den Zahlen aus dem Jahr 2019 vergleichbar, liegt aber weit unter denjenigen von 2017 und 2018.



UIC-Sicherheitsindex

Der von der UIC erarbeitete Sicherheitsindex zeigt mehr als die reine Unfallstatistik: jeder Unfall wird nach Art und Ursache, Anzahl und Kategorie der Unfallopfer gewichtet. Somit kann das allgemeine Sicherheitsniveau unabhängig von den glücklicherweise seltenen Unfällen mit gravierenden Auswirkungen genauer aufgeschlüsselt werden. Dieser Index ermöglicht es auch, den Grad der Eigenverantwortung des Eisenbahnsystems gegenüber äußeren Einflüssen zu erfassen. Je niedriger der Index ist, umso größer ist im Allgemeinen das Verständnis der Fragen rund um die Sicherheit.

Die kontinuierliche Verbesserung dieses Indikators zwischen 2016 und 2019 wurde allerdings durch die Coronapandemie unterbrochen. 2020 hat sich der Indikator verschlechtert und fiel auf ein Niveau unter demjenigen von 2018. 2021 hat sich der Indikator wieder stabilisiert, ohne jedoch das Niveau von 2019 wieder zu erreichen. Dies ist ein Zeichen für die hohe Resilienz des Bahnsystems in Sachen Sicherheit. Im Jahr 2022 ist jedoch ein starker Anstieg dieses Indexes zu verzeichnen, der hauptsächlich auf die Zunahme von Unfällen und Opfern zurückzuführen ist, aber dennoch unter dem Niveau von 2017 bleibt.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Sicherheitsindex (GSI) sowie die Anzahl signifikanter Unfälle und Opfer. Basis 100 ist das Jahr 2017.

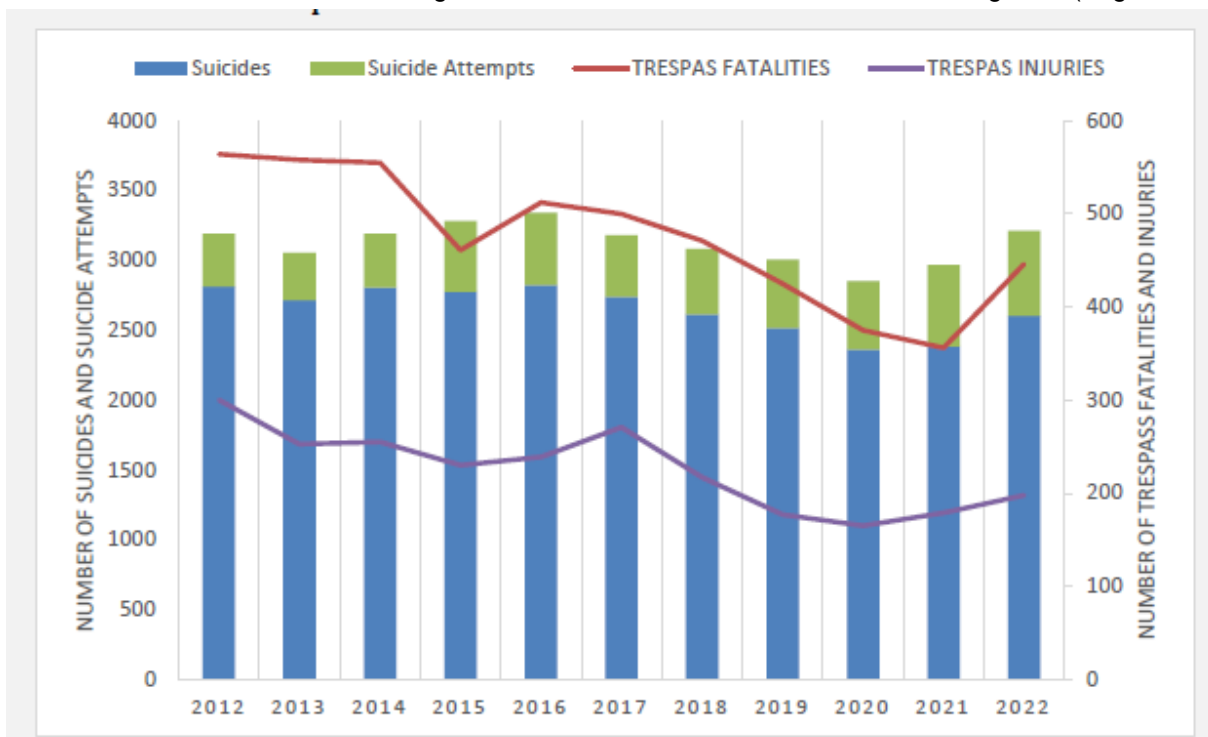
Dieser nach Zugkilometern normierte UIC-Sicherheitsindex erreicht den niedrigsten Stand seit sechs Jahren, siehe Grafik unten.



Suicide im Vergleich zu unbefugtem Betreten des Bahngeländes

Der diesjährige Sicherheitsbericht der UIC untersuchte den Zusammenhang zwischen nachgewiesenen Selbstmorden in der Eisenbahninfrastruktur und unbefugtem Betreten. Beide Ereignisse gehören zu den signifikanten Unfällen.

Diese Studie bietet einen Ausblick auf die Entwicklung von Selbstmorden und unbefugtem Betreten auf drei Ebenen: auf Jahresebene über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren, auf Monatsebene, um mögliche saisonale Trends zu ermitteln, und schließlich auf Tagesebene, indem die Lichtverhältnisse der Ereignisse (Tag, Nacht)



erforscht werden. Die obige Grafik zeigt eine 10-Jahres-Dynamik von Suiziden, Suizidversuchen, unbefugtem Betreten und dessen Opfern: Tote und Schwerverletzte.

Mitglieder der Sicherheitsdatenbank der UIC 2022

ADIF (Spanien), Bane Nor SF (Norwegen), CFL (Luxemburg), CFR-SA (Rumänien), CIE (Irland), DB AG (Deutschland), EUSKOTREN (Spanien), FGC (Spanien), FS RFI (Italien), FTIA (Finnland), HŽ (Kroatien), Network Rail (Vereinigtes Königreich), INFRABEL (Belgien), INFRAKOS (Kosovo), IP (Portugal), KRRRI (Südkorea), LDZ (Lettland), LTG (Litauen), MÁV (Ungarn), NRIC (Bulgarien), ÖBB (Österreich), OSE (Griechenland), PKP (Polen), PRORAIL (Niederlande), RAI (Iran), SNCF Réseau (Frankreich), SAR (Saudi-Arabien), SBB CFF FFS (Schweiz), SŽ (Slowenien), SŽ (Tschechien), TCDD (Türkei), Trafikverket (Schweden), ŽSR (Slowakei).

Hinweis: Die obigen Grafiken basieren (mit Ausnahme der letzten) auf den Daten der 29 seit mindestens 2017 an der Datenbank beteiligten Mitgliedern.

Begriffsbestimmungen

Zugkilometer

Maßeinheit für die Bewegung eines Zuges über eine Entfernung von einem Kilometer. Die Gesamtzugkilometer sind die Basis für die Messung des Schienenverkehrs.

Signifikanter Unfall

Jeder Unfall, an dem mindestens ein in Bewegung befindliches Schienenfahrzeug beteiligt ist und bei dem mindestens eine Person getötet oder schwer verletzt wird oder erheblicher Sachschaden an Fahrzeugen, Schienen, sonstigen Anlagen oder der Umwelt entstanden ist oder beträchtliche Betriebsstörungen aufgetreten sind, mit Ausnahme von Unfällen in Werkstätten, Lagern und Depots.

Unfallopfer

Getötete oder Schwerverletzte.

Toter (Getöteter)

Jede Person, die entweder unmittelbar nach einem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen stirbt, mit Ausnahme von Personen, die Selbstmord begangen haben.

Schwerverletzter

Jede verletzte Person, die nach einem Unfall für mehr als 24 Stunden in ein Krankenhaus eingewiesen wurde, mit Ausnahme von Personen, die Selbstmord begangen haben.

Indikator

Absolute Anzahl geteilt durch die Gesamtzugkilometer

Zugang zum Dokument

Der UIC-Sicherheitsbericht 2022 kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <http://safetydb.uic.org>

KONTAKT:

Kommunikationsabteilung der UIC com@uic.org

Abteilung Sicherheit UIC: safety@uic.org

Frédéric HENON, Leiter der Abteilung Betrieb und Sicherheit: henon@uic.org

Iryna Polzikova, Sicherheitsdatenbankmanagerin: polzikova@uic.org